

Antrag Nr. 04-O-02-0009
SPD-Fraktion

Betreff:

Einsatz von Hilfspolizeikräften im Westend

Antragstext:

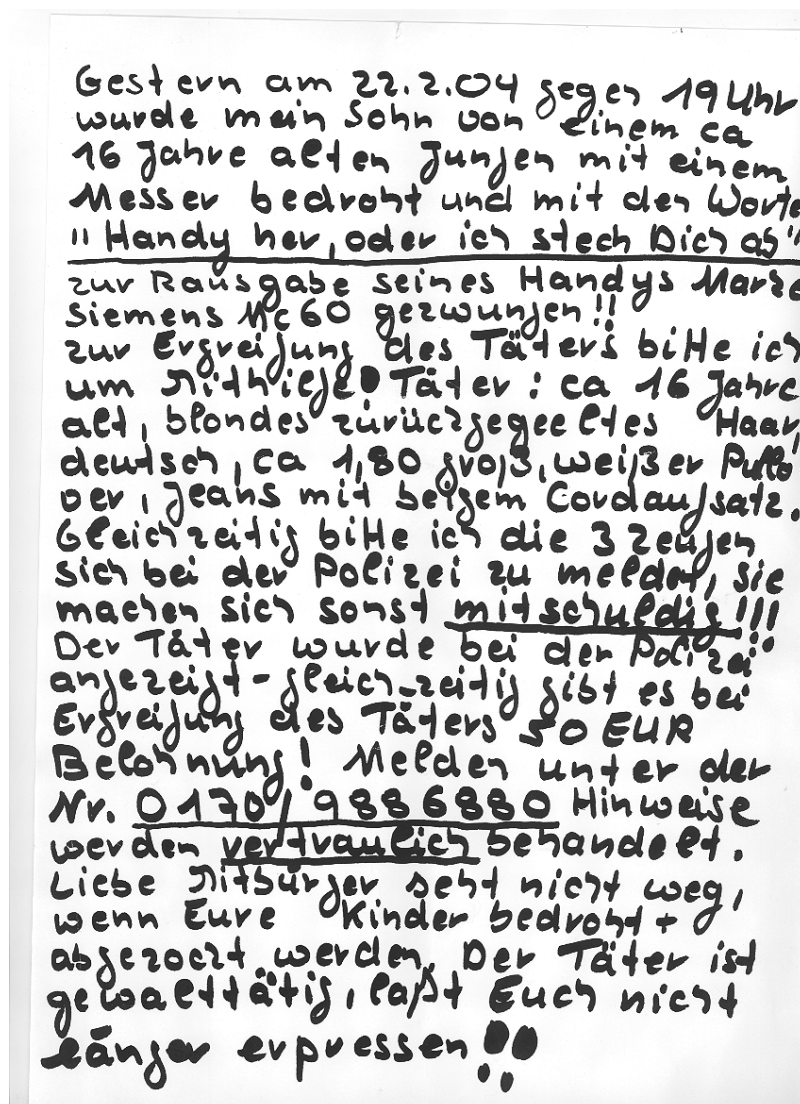
Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

dem Ortsbeirat den Einsatzplan zur Verfügung zu stellen, der die Einsätze bzw. Kontrollgänge der Hilfspolizistinnen und -polizisten im äußeren Westend mit Zeittafel dokumentiert.

Begründung:

Dieser Aushang von privat war am 23.02.2004 in mehreren Ausfertigungen im Bereich Eckernfördestraße zu lesen:



Gestern am 22.2.04 gegen 19 Uhr wurde mein Sohn von einem ca 16 Jahre alten Jungen mit einem Messer bedroht und mit den Worten "Handy her, oder ich stech dich ab" zur Herausgabe seines Handys Marke Siemens Mc60 gezwungen!! zur Ergreifung des Täters bitte ich um Mithilfe. Täter: ca 16 Jahre alt, blondes zurückgekehrtes Haar, deutsch, ca 1,80 groß, weißer Pullover, Jeans mit beige Cordaufsatz. Gleichzeitig bitte ich die 3 Zeilen sich bei der Polizei zu melden, sie machen sich sonst mitschuldig!!! Der Täter wurde bei der Polizei angezeigt - gleichzeitig gibt es bei Ergreifung des Täters 50 EUR Belohnung! Melden unter der Nr. 0170/9886880 Hinweise werden vertraulich behandelt. Liebe Mithilferer seht nicht weg, wenn Eure Kinder bedroht + abgerockt werden, Der Täter ist gewalttätig, laßt Euch nicht länger erpressen!!

Spaziergängerin umgerissen

(red) Ihre Courage bezahlte eine 83-jährige Spaziergängerin am Sonntag mit schweren Verletzungen im Gesicht sowie einer gebrochenen Schulter. Die ältere Dame war gegen 12.15 Uhr auf einem Verbindungsweg zwischen der Friedrich-Naumann-Straße und dem Kurt-Schumacher-Ring Opfer von zwei jungen Männern, die ihr beim Vorbeifahren mit dem Rad die Handtasche entreißen wollten. Da die Frau die Tasche jedoch vehement festhielt, wurde sie zu Boden geschleudert und dabei so schwer verletzt, dass sie ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Beide Täter konnten fliehen. Das Opfer beschreibt die beiden Männer als zwischen 17 und 20 Jahre alt mit südländischem Aussehen. Sie hatten dunkles Haar und trugen bei ihrer Attacke dunkle Mützen und Jacken.

Aus dem Polizeibericht

► (red) Opfer eines versuchten Straßenraubes wurden am späten Dienstag an der Ecke Bülowstraße / Scharnhorststraße drei 18-Jährige. Vier Täter schlugen ohne erkennbaren Grund auf die Jugendlichen ein. Durch die Schläge gingen die drei zu Boden und wurden dabei auch noch getreten. Als die Jugendlichen auf dem Gehweg lagen, zog einer der Täter eine Faustfeuerwaffe aus seiner Jacke, hielt sie nacheinander den Opfern an den Kopf und verlangte die Herausgabe von Wertgegenständen, Geld und Zigaretten. Als die Geschädigten angaben, keine Wertgegenstände dabei zu haben, ließen die Täter ab und flüchteten in Richtung Sedanplatz.

Überdies machen die in den Meldungen des **WIESBADENER KURIER** vom 16. und 26.02.2004 geschilderten Ereignisse und ein Handtaschenraub Ende Januar/Anfang Februar 2004 in der Eckernfördestraße, begangen von einem jungen Täter an einer älteren Westendbewohnerin vor ihrer Haustür am frühen Abend, eindrucksvoll deutlich, dass Präsenz von Ordnungskräften im äußeren Westend dringend geboten ist.

Vom Einsatz der 25 ‚Hipos‘, deren Stellen kurz vor der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2002/2003 von Oberbürgermeister Diehl noch zusätzlich in den Personaletat eingebracht wurden, war im Westend bisher nichts zu spüren.

Wiesbaden, 7.3.2004

Schickel